

Öffentliche Ausschreibung

Für die Entwicklung des Internet-Lernportals
www.ich-will.de
fordert das Projekt Portal Zweite Chance Online



zur Abgabe von Angeboten bezüglich **Evaluation** von Online-Inhalten in den folgenden Bereichen auf:

- Arbeitsweltbezogene Grundkompetenzen
 - Bewerbungsgespräch
- Ausbau ich-will-schreiben-lernen.de
- Aufbau ich-will-rechnen-lernen.de

Die Aufgabe (Art und Umfang der Leistung):

Im Rahmen des Projekts PORTAL ZWEITE CHANCE ONLINE entwickelt der Deutsche Volkshochschul-Verband e.V. mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) internetbasierte Lernangebote zum Nachholen von Grundkompetenzen und zur Förderung der Abschluss- und Beschäftigungsfähigkeit.

Das Portal will die Kursarbeit im Zweiten Bildungsweg unterstützen, indem es Lernende im Rahmen eines Blended-Learning Konzepts unterstützt, grundlegende Kompetenzen wie Schreiben und Rechnen, das Nachholen eines Hauptschulabschlusses sowie Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit zu erwerben bzw. zu erweitern. Gleichzeitig bietet das Portal Lernenden die Möglichkeit, an kursfreien Tagen selbstständig weiter zu lernen.

Die hierfür entwickelte Software soll nun einer Evaluation zugeführt werden.

Unter dem Begriff „Evaluation“ soll folgend ein ziel- und zweckorientiertes Verfahren verstanden werden, das auf der Grundlage systematisch gewonnener Daten zu einer bewertenden Stellungnahme über eine Bildungsmaßnahme gelangt. Unterschieden wird i.d.R. die formative (entwicklungsbegleitende) Evaluation und die summative (abschließende) Evaluation. Folgend geht es um ein Konzept für eine formative Evaluation

Evaluationsphasen

1. Definition der zu evaluierenden Bereiche des Lernportals
2. Festlegung der Evaluationsziele (Produktverbesserung, Praxiseinsatzoptimierung)
3. Planung der Evaluation (siehe unten)
4. Datenerhebung und Auswertung
5. Berichtlegung
6. Bewertung und weitergehende Nutzung

Evaluationsplanung

- Inhalte
 - Art der benötigten Daten (Vorschlag: netzgestützte Eingabemaske)
 - Größe der Stichprobe (Vorschlag N = 12-30 pro Fachbereich)
 - Auswahl der Erhebungsverfahren (Vorschlag: siehe unten)
 - Auswahl der Auswertungsstrategien
 - Berichtlegung
- Ressourcen
 - Zeit & Kostenschätzung (Vorschlag N = 12-30 pro Fachbereich)
 - Personal & Materialplanung (Evaluatoren & Testpersonen)

- Phasen, Methoden & Instrumente
 - (siehe unten)

Evaluationsmethoden

- teilnehmende Beobachtung
- mündliche Befragung

Evaluationsinstrumentarium

Priorität 1

1. Inhaltliche Gestaltung, didaktische Angemessenheit

Zielgruppenorientierung

- Sind Komplexität / Reduktion von Komplexität im zielgruppenadäquaten Verhältnis?
- Ist die sprachliche Gestaltung der Aufgaben, Instruktionen und Rückmeldungen gelungen?
- Gelingen Vielfältigkeit/Situiertheit in Alltags-/Lebensweltbezügen?
- Besitzt der Lerninhalt Handlungsorientierung und Weiterverwendbarkeit?
- Wird die jeweilige Instruktion klar formuliert und auf den Wissensstand der Lernenden abgestimmt?
- Werden Interaktionsmöglichkeiten in der vorgesehenen Weise verstanden und genutzt?

Zielorientierung:

- Stellt das Lernangebot den Lernvoraussetzungen der Lernenden entsprechende und dem Lerninhalte adäquate Instruktionsstrategien und Hilfen zur Verfügung, um die gestellten Lernziele zu erreichen?
- Sind Lernziele, Inhalte und gewählter Aufgabentyp aufeinander abgestimmt und didaktisch sinnvoll?
- Sind die Übungsaufgaben im Schwierigkeitsgrad angemessen?
- Sind jeweils Hilfen und Rückmeldungen vorgesehen? Erfüllen Sie Ihren Zweck: Sind Sie verständlich und helfen Sie weiter?
- Werden Möglichkeiten des kooperativen Lernens wahrgenommen und genutzt?

2. Angemessenheit des Curriculums

- Lässt sich das Lernangebot
 - in bestehende Lernangebote
 - in bestehende Lernmaterialien
 - in bestehende Lernformen
 integrieren?
 - Pro Bereich: falls ja: in welchem Umfang?
 - Pro Bereich: falls nein: weshalb nicht?

3. Unterstützung der KursleiterInnen und TutorInnen

- Zugänglichkeit
- Hilfen und Angebote der Unterstützung

- Einfache und schnelle Bedienung

Priorität 2

3. Angemessenheit des Erscheinungsbildes

- softwareergonomische und benutzerfreundliche Gestaltung der Bildschirmseiten
 - Layout: Text-, Bild-, Farb- und Tongestaltung, insgesamt konsistente Gestaltung des Lernangebots
 - Benutzerführung (Navigationsstruktur und Navigationsmöglichkeiten)
 - findet der Lernende Hilfe-/Unterstützungsfunktionen schnell und leicht und wird diese für ihn verständlich dargeboten

4. Programmtechnische Angemessenheit

- Erfassung von Programmierfehlern
 - Systemabstürze
 - Fehlermeldungen
 - falsche Verknüpfungen von Funktionen oder Bildschirmseiten

Priorität 3

Fragen über alle Fachbereiche hinweg:

1. Lernbarkeit: Ist die Bedienung des Systems so einfach zu erlernen, dass der Nutzer in der Lage ist, die Arbeit (das Lernen) mit dem Programm umgehend zu beginnen?

2. Zufriedenheit: Ist das Programm so angenehm zu bedienen, dass die Nutzer subjektiv zufrieden sind, wenn sie mit dem Programm arbeiten (lernen)?

Zeitlinie:

Die Evaluationsleistungen sollen im folgenden Zeitraum erbracht werden:

ich-will-schreiben-lernen.de - Lebenswelt „Musik“: Leistungserbringung bis 31.07.2007

ich-will-schreiben-lernen.de - Lebenswelt „Multimedia“: Leistungserbringung bis 31.10.2007

ich-will-rechnen-lernen.de: Leistungserbringung bis 31.03.2007

Arbeitsweltbezogene Grundkompetenzen:

- Bewerbungsgespräch bis 31.03.2007

Weitere Informationen:

Die Evaluationsleistung erfolgt i.d.R. (evtl. ausschließlich) in einem Präsenzkurs (z.B. an Volkshochschulen) und kann nur partiell in Heimarbeit bei freier Zeiteinteilung erbracht werden.

Den kompletten Ausschreibungstext finden Sie auf der Homepage des Projektes Portal Zweite Chance Online unter www.zweite-chance-online.de und auf der Homepage des Deutschen Volkshochschul-Verbands e.V. unter www.dvv-vhs.de

Mehr Informationen über das Projekt und seine Aufgabenfelder finden Sie unter:

www.zweite-chance-online.de

Ihre Bewerbung:

Im Rahmen dieser Ausschreibung bittet das Projekt Portal Zweite Chance Online um die Unterbreitung eines verbindlichen Festpreisangebots für alle Leistungen wie oben beschrieben, inklusive der Bereitschaft an Workshops mit dem Auftraggeber und dessen Dienstleister(n) teilzunehmen.

Legen Sie uns Ihre Fähigkeiten in einem Kurzprofil und ggf. mit einer kleinen Arbeitsprobe aus dem Sie interessierenden Themenbereich dar.

Das Angebot muss verschlossen in 3 Exemplaren mit dem Vermerk „Angebotsabgabe – Projekt Portal Zweite Chance Online“ bis spätestens Mittwoch, den 29. November 2006, 12:00 Uhr bei folgender Adresse vorliegen:

Portal Zweite Chance Online
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
z.H. Herrn Robert Wilhelm
Hans-Böckler-Straße 29
53225 Bonn

Sie können die Angebote auch per E-Mail abgeben. Schreiben Sie in diesem Falle an wilhelm@zweite-chance-online.de. Es wird sichergestellt, dass der Inhalt der per E-Mail eingereichten Angebote erst mit dem Ablauf der festgelegten Frist zugänglich wird.

Für die reine Angebotserstellung wird keine Vergütung gewährt. Alle Anbieter binden sich bis einschließlich 06. Dezember 2006 an die abgegebenen Angebote und Konditionen. Eine Rücksendung der Angebotsunterlagen ist nicht vorgesehen. Alle Angebote werden mit höchster Diskretion behandelt.

Alle Angaben, die im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens von Portal Zweite Chance Online/Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. gemacht werden, sind vertraulich zu behandeln. Jeder Anbieter hat über die ihm bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten des Deutschen Volkshochschul-Verbandes und des Projekts Portal Zweite Chance Online – auch nach Beendigung des Auswahlverfahrens – Verschwiegenheit zu bewahren. Hierzu sind auch die mit der Sache befassten Mitarbeiter zu verpflichten. Der Bewerber unterliegt mit seinem Angebot auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß (§ 27, VOL/A).

Auftragserteilung:

Der beste Anbieter erhält einen Auftrag für die beschriebene Realisierung zum Festpreis.

Im Zuge der Auftragserteilung wird Portal Zweite Chance Online/Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. einen Vertragsentwurf mit den üblichen Vertragsbedingungen des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. zur Vergütung und Nutzungsrechten vorlegen. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Anbieter finden bei der Vertragsgestaltung keine Anwendung. Ein Einführungsseminar (individuelle Terminabsprache) führt in das Lernportal und die Systeme für Autorinnen und Autoren ein.

Rückfragen:

Für Rückfragen zu dieser Ausschreibung steht Ihnen die/der jeweils zuständige Projektmitarbeiter/-in gerne zur Verfügung.

Tel. 0228 / 97 569 83
Fax: 0228 / 43 36 708
E-Mail: info@zweite-chance-online.de